Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

teten si noch wirs· etleichen slu
gēs vaste· etleichen v̄ wundeten si
sere· vnd redten in vbel mit· zu
dē dritte mal sand d̄ herre ab
eine knecht zu in den wundeten
si vnd todten· vnd wurfen in
auz dem weingarten· Do sprach
des weingarten herre waz schol
ich tun· Jch han einen liben sun·
den wil ich zu in sende· wenn si
den sehend vil leicht furchtent si
in· Do den di holden ersahen·
do sprachen si zu in selben daz ist
d̄ recht erbe· wol her tőt wir in
so wirt daz erb vnser· vnd belei
bt vns· vnd ze hant vilen si den
sun an· vnd triben in auz dem
weingartē vnd todtē in· Nu
dar wenn des weingartē herre
chumt waz schol d̄ den holden tun
di des weingartē pauleut warē·
do sprachen etleich er wirt di hol
den alle totend vnd enphilht den
weingartē andn̄ pauleutē di
im frucht geben ze rechter zeit·
So sprachen etleich des schol nit
geschehen· Jhus sach si an vnd
sprach· waz ist daz daz da geschri
ben stet an dem Salter· habt ir di
schrift nie gelesen· Den steyn dē
di pauleut v̄wurfen· der ist ze
alerst worden an des winchels
haubt· daz ist von got geschehn

vnd ist wund̄leich in vnsern au
gen· dauō sag ich euch Gots reich
wirt von euch genomē vnd wirt
von euch genomē vnd wirt gege
ben einer diet di des himelreichs
frucht tund· alle di auf den selben
steyn vallent di zer prestent· vn̄
auf wen er vellet d̄ wirt ze riben·
Vnd do di pfaffen fursten vnd di
pharisei di geleichnusse gehōrtē·
do v̄stundē si wol daz er auf si ge
redt het· vnd heten in ze hant gē
geuangē· vnd getorsten vor der
schar niht wann si heten in als
einē weissagen· dauō sazten im
di iuden nach· vnd legtē im ma
nig lag ob si in an seiner rede mo
chten auf geuahen· daz si wort
hintz im heten gehabt· vnd v̄h
zen in doch zu d̄ zeit· vnd giugē

Der hauswirt di glos von im
d̄ den weingarten paut·
ist der almechtig got d̄ alle dis
werlt beschaffen hat· d̄ phlanczt
den weingarten· daz ist daz iudisch
volch· daz hat vnser h̄re drimal
tigleich gephlanczet zu dē himel
reich· zu dem ersten mit der ee di
er in gab pei Moysen· Sprichet
Jeremias d̄ weissag zu den iuden
Jch han dich gephlanczet meinē
schönsten weingartē· zu dē andn̄
mal daz er di iuden vast nert in